

Ressort: Finanzen

Gewerkschaften gegen Grünen-Pläne für Hartz IV

Berlin, 17.11.2018, 01:00 Uhr

GDN - Die Gewerkschaften fordern Korrekturen an Hartz IV, lehnen die Vorschläge der Grünen dazu allerdings ab. Arbeitslose nicht mehr zur Aufnahme von Arbeit zu bewegen, sei "keine gute Idee", sagte der DGB-Chef Reiner Hoffmann den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben).

Die Grünen wollten eine staatliche Leistung ohne Bedingungen zahlen und ohne Perspektive für den Arbeitsmarkt. "Das wollen die meisten gar nicht. Wir sollten Menschen nicht ausmustern", so Hoffmann. Er sei gegen jede Form von Stilllegungsprämien – wie immer man sie nenne. Arbeit sei mehr als nur Broterwerb und wichtig für den sozialen Zusammenhalt. Der SPD riet Hoffmann, der Debatte um Hartz IV eine andere Richtung zu geben: "Die SPD tut gut daran, nach vorn zu gucken", sagte der DGB-Chef. Sie müsse Fehler benennen, dürfe aber nicht nur die Vergangenheit bewältigen. Wichtiger sei es, über die Arbeit der Zukunft zu sprechen. Er könne "die Schnappatmung, die viele beim Begriff Hartz IV bekommen", nicht nachvollziehen. Konkret forderte Hoffmann, die Hartz-IV-Leistungen zu erhöhen und die Sanktionen abzumildern. Arbeitslose dürften auch nicht schon nach zwölf Monaten in die Grundsicherung rutschen. "Das muss aufhören", so der DGB-Chef.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115487/gewerkschaften-gegen-gruenen-plaene-fuer-hartz-iv.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619